

Stuttgart, 11. Juli 2024
Pressemitteilung

3. SPOKEN ARTS FESTIVAL vom 14. bis 19. November 2024 in Stuttgart | Die Nachkriegszeit unter dem Motto „Daß ein gutes Deutschland blühe“

„Anmut sparet nicht noch Mühe
Leidenschaft nicht noch Verstand
Daß ein gutes Deutschland blühe
Wie ein andres gutes Land.“
Bertolt Brecht, *Kinderhymne* (1950)

Liebe Journalistinnen und Journalisten,
Aufbruch in eine bessere Welt: Mit einem von Bertolt Brecht inspirierten
Ausrufezeichen geht das als Trilogie angelegte **SPOKEN ARTS FESTIVAL
vom 14. bis 19. November 2024** in die letzte Runde. Denn „Daß ein gutes
Deutschland blühe“ – diese Hoffnung stand in den Jahrzehnten nach Ende
des 2. Weltkriegs hoch im Kurs, im Osten wie im Westen des bald geteilten
Landes.

Anknüpfend an die erste Ausgabe 2022 über die 1920-er Jahre und die
zweite Ausgabe 2023 über Exil und Widerstand von 1933 bis 1945, holt das
Festival-Finale nun also die folgende Epoche der deutschen Geschichte auf
die Stuttgarter Bühnen, die **Zeit ab dem Zusammenbruch des NS-
Regimes bis Mitte der 60-er Jahre** und dem ersten Auschwitz-Prozess.
Dass die Rechnung auch diesmal künstlerisch aufgehen dürfte, dafür bürgt
ein in dieser Form einzigartiges Konzept: das Wort in Verbindung mit den
performativen Schwesterkünsten Musik, Tanz und Theater. Gegossen in
Programme, die als **Uraufführungen** sämtlich für **SPOKEN ARTS**
entwickelt wurden. Zum Leben erweckt durch die künstlerische Exzellenz
**prominenter Darsteller*innen. Im Line-Up 2024: Iris Berben, Christian
Brückner, Hannah Herzprung, Claudia Michelsen, Hanna Plaß, Kida
Khodr Ramadan, Peter Kurth, Albrecht Schuch, Thomas Thieme,
Matthias Klink, Franziska Weisz und andere.** Die Formate reichen von
Revue, Lesungen und einem Poetry Slam über Konzerte und Tanz-
Performances bis Vorträgen profilierter Expert*innen aus Literatur und
Geisteswissenschaften.

Möglich macht all dies die Förderung durch die Landeshauptstadt Stuttgart
und die Baden-Württemberg Stiftung – und ein passioniertes Team. Als
Veranstalter bringt die **Akademie für gesprochenes Wort** eine über 30-
jährige Expertise und ihr spezialisiertes Sprechensemble ein. Die
künstlerische Leitung liegt in den Händen des renommierten Filmregisseurs
Joachim A. Lang, (*Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm*, aktuell
Führer und Verführer, in Kürze *Cranko*). Dem Publikum wie den beteiligten
Künstler*innen wünscht Lang, dass sie das **SPOKEN ARTS FESTIVAL**

PRESSEKONTAKT

Nicola Steller
07156-350616
steller@freie-pr.de
www.spoken-arts-festival.de

📍 spokenartsfestival
📷 @spoken_arts_festival

2024 zum Handeln motiviert: „Der Begriff ‚Wirtschaftswunderjahre‘ ist für viele geradezu nostalgisch besetzt. Aber natürlich war diese Zeit alles andere als unbeschwert. Es gab Kriegstraumata, es gab so viel Verdrängung und so viele offene Wunden. Und gleichzeitig einen echten, zupackenden Optimismus, der uns in den gegenwärtigen Krisen abhanden gekommen zu sein scheint – davon sollten wir uns definitiv etwas anschauen. Denn nichts braucht unsere Gesellschaft, ja, braucht unser Planet dringender als Menschen, die sich für Freiheit und Menschenrechte engagieren statt zu resignieren.“

Alle Ankündigungen und Berichte rund um das SPOKEN ARTS FESTIVAL sind sehr willkommen! Den Kontakt zu Joachim Lang, zur Akademie für gesprochenes Wort und den Künstler*innen vermittele ich gerne.

Schöne Grüße
Nicola Steller
Pressearbeit **SPOKEN ARTS FESTIVAL 2024**

PS mit einem Filmtipp: Kurz vor dem Kinostart am 11. Juli 2024 feierte Joachim Langs *Führer und Verführer* auf dem Münchner Filmfest eine viel beachtete Premiere. Audience Award National! In den Rollen von Magda und Joseph Goebbels: „**SPOKEN ARTISTS**“ Franziska Weisz und Robert Stadlober ...

Donnerstag, 14. November 2024 bis Dienstag, 19. November 2024

3. SPOKEN ARTS FESTIVAL

Eine Veranstaltung der Akademie für gesprochenes Wort, Stuttgart
Künstlerische Leitung: Joachim A. Lang

Locations: Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Im Wizemann, Erinnerungsort Hotel Silber, Dürnitz Kulturlounge im Landesmuseum Württemberg, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Theaterhaus Stuttgart und andere

Das **SPOKEN ARTS FESTIVAL** eröffnet Resonanzräume – zwischen dem Wort und den anderen darstellenden Künsten ebenso wie zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Erdacht wurde es von Joachim A. Lang, renommiertes Filmregisseur und langjähriger Leiter des Brechtfestivals Augsburg. Der Fokus der ersten Ausgabe 2022 lag auf den schillernden 1920er Jahren, in denen noch alles möglich schien, der Fokus der zweiten auf den zwölf dunklen Jahren des Nationalsozialismus. Im Dezember 2023 tauchten unter anderem Robert Stadlober, Claudia Michelsen, Nina

Kunzendorf und Lars Eidinger ein in die vom Mut der Verzweiflung getragenen Werke von Autor*innen wie Mascha Kaléko, Paul Celan, Else Lasker-Schüler, Bertolt Brecht oder Lisa Fittko. Programme der ukrainischen Theatermacher Oleksandr Seredin und Stas Zhyrkov schlugen den Bogen zur heutigen Exilkunst. Den unvergesslichen, tief emotionalen Schlusspunkt setzte die Lesung der Holocaust-Überlebenden Eva Umlauf, Ernst Grube, Leon Weintraub und Eva Szepesi.

Das Festival-Triple geht nun mit der **Nachkriegszeit** zu Ende, genauer den Jahren ab der Kapitulation bis zu den Anfängen der NS-Aufarbeitung mit dem ersten Auschwitz-Prozess von 1963 bis 1965. Unverändert bleibt das Qualität garantierende Prinzip: der Premierencharakter in Kombination mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten. Denn die **SPOKEN ARTS**-Produktionen sind ausschließlich „Maßanfertigungen“ für das Festival, häufig entwickelt von den Künstler*innen selbst und teilweise nach der Uraufführung in Stuttgart erfolgreich anderswo aufgeführt, so wie Robert Stadlobers Tucholsky-Abend oder Ulrich Matthes' Lesung aus Kafkas *Prozess* aus der ersten Festivalausgabe 2022.

Erste Einblicke in das Programm 2024

Noch ist vieles im Fluss, doch einige Eckpunkte für 2024 sind bereits fix, darunter:

Großer Eröffnungsabend unter dem Festivalmotto „Daß ein gutes Deutschland blühe“ mit Musik, Texten, Tanz, Film- und Tondokumenten. Schauspielerinnen aus drei Generationen – **Iris Berben, Claudia Michelsen, Hanna Plaß** – sind ebenso mit von der Partie wie **Kida Khodr Ramadan** und **Thomas Thieme**. Für den musikalischen Rahmen sorgt die vom Dirigenten des Staatsorchesters Wolfgang Heinz eigens zusammengestellte **SPOKEN ARTS**-Band.

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle am Donnerstag, 14. November 2024

Kein **SPOKEN ARTS FESTIVAL** ohne dieses Battle: **Bei Dead or Alive?!** kochen die Emotionen, wenn die Poetry Slammer*innen Luca Swieter, Florian Wintels und Flemming Witt in einen temporeichen Wettstreit mit der Literatur von damals treten – zum Leben erweckt unter anderem vom Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort.

Im Wizemann am Freitag, 15. November 2024, in Kooperation mit Die Rosenau Stuttgart

Peter Weiss, Die Ermittlung

Eine Lesung mit Sprecher*innen der Akademie für gesprochenes Wort

unter der künstlerischen Leitung von Timo Brunke.

Nur wenige Monate nach Ende des ersten Auschwitz-Prozesses 1965 erlebte das dokumentarische „Oratorium in 11 Gesängen“ seine spektakuläre Ring-Uraufführung an 15 west- und ostdeutschen Theatern sowie an der Royal Shakespeare Company London. Der Autor konfrontiert die ausweichenden Aussagen der Täter mit den Zeugenaussagen der Inhaftierten, die uns in Form von „Gesängen“ mitten ins Grauen des Konzentrationslagers versetzen.

Erinnerungsort Hotel Silber am Samstag, 16. November 2024, in Kooperation mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg

SingSisySing feiert das Singen – ob solistisch oder alle zusammen. Ausgewählt von der Schauspielerin und Musikerin-Songwriterin **Hanna Plaß** sowie von Joachim Lang, entführen die Songs in die wilde Welt des Wirtschaftswunders. Musikalische Kenntnisse sind nicht vonnöten. Umso mehr aber die Freude am gemeinsamen Singen.

Dürnitz Kulturlounge im Landesmuseum Württemberg am Samstag, 16. November 2024

Die Wahl von **Tauben im Gras** als Pflichtlektüre für Abiturient*innen an beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg führte 2023 zu einer heftigen Kontroverse. Grund war der häufige Gebrauch des „N-Worts“ in **Wolfgang Koeppens** Roman von 1951. Ein Kompromiss wurde gefunden und erlaubt den Lehrkräften, nun selbst zu entscheiden, ob sie das Werk mit ihren Schüler*innen lesen oder nicht. In Kooperation mit dem Haus der Geschichte diskutieren Expert*innen und Betroffene über den Umgang mit Sprache und Literatur – unkonfrontativ und mit Verständnis für die jeweils andere Seite. Durch das Gespräch führt SWR1 *Leute*-Moderator Nabil Atassi.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg am Sonntag, 17. November 2024

In der sarkastischen Collage **Wundersame Wandlung** beamen uns Texte von **Wolfgang Koeppen** und **Max Frisch** mitten hinein ins Wirtschaftswonderland, Widersprüche inklusive. Eine Kooperation mit **sagas ensembles** unter der künstlerischen Leitung von Martin Mühleis, unter anderem mit **Albrecht Schuch** und **Peter Kurth**.

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle am Sonntag, 17. November 2024

In diesem Jahr als Abschlussabend des Festivals wird es wie bei den vorhergehenden Ausgaben ein Programm mit **Großen Reden der Zeit** geben, diesmal verfasst von den Politiker*innen Konrad Adenauer, Louise Schroeder, Walter Ulbricht, Willy Brandt und John F. Kennedy. Vorgetragen werden sie von **Franziska Weisz** und **Thomas Thieme** sowie dem

Kammersänger **Matthias Klink** und seiner Band.
Theaterhaus Stuttgart am Dienstag, 19. November 2024

Mehr unter: www.spoken-arts-festival.de

Über die Akademie für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung

Von Prof. Uta Kutter im Jahr 1993 gegründet, hat sich die Akademie für gesprochenes Wort der Förderung von Sprache und Dichtung als Live-Erlebnis verschrieben. Die Akademie vermittelt die Kultur der freien Rede, des Dialogs und der Diskussion und nimmt dabei vor allem die Sprech- und Vortragskunst in den Blick. Das Kulturangebot umfasst künstlerische Programme – häufig entwickelt und aufgeführt vom Sprechensemble der Akademie –, Seminare und Vortragsreihen sowie die Biennale Internationale Stuttgarter Stimmtage und das **SPOKEN ARTS FESTIVAL**.
Mehr unter: www.gesprochenes-wort.de

Das **SPOKEN ARTS FESTIVAL** findet vom 14. bis 19. November 2024 statt.
Idee und Konzeption: Annikke Fuchs-Tennigkeit, Uta Kutter, Joachim A. Lang
Künstlerische Leitung: Joachim A. Lang.
Veranstaltet von der Akademie für gesprochenes Wort
Gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und der Baden-Württemberg Stiftung

Für Ihre Bildunterschriften
Höhere Auflösung gerne auf Wunsch

SPOKEN ARTS FESTIVAL 2023 **Fotos Björn Klein**

Festliche Eröffnung. Mozartsaal Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
Foto 1 Schlussapplaus
Vordergrund: Isabell Münsch
von links nach rechts: Helene Schneiderman – Arta Ramadani (Moderation) – Timo Brunke – Eva Umlauf (Holocaust-Überlebende) – Luca Pannacci (Gauthier Dance) – Joachim A. Lang (Künstlerische Leitung) – Kindersprechchor der Merz Schule Stuttgart – 2. von rechts Robert Stadlober

Foto 2: Robert Stadlober – Eva Umlauf (Holocaust-Überlebende)

Foto 3: Impression Publikum, Liederhalle Mozartsaal

Lars Eidinger, *Der Große Brecht-Abend*. Theaterhaus Stuttgart

Die Überlebenden. Opfer des Holocaust erinnern sich. Theaterhaus
Stuttgart

von links nach rechts: Daniel Kahn (Musik) – Eva Umlauf – Ernst Grube –
Eva Szepesi – Leon Weintraub

Porträt Joachim A. Lang (Künstlerische Leitung) von Stefan Pick

Pressekontakt: Nicola Steller, steller@freie-pr.de, Tel. 07156-350616
Veranstalterkontakt Akademie für gesprochenes Wort: Charlotte Wegen,
akademie@gesprochenes-wort.de, Tel. 0711-221012